

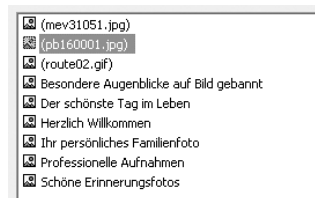
# 11. Jede Menge Plug-ins: Bilder, Videos und weitere multimediale Inhalte einbinden

Sie haben bereits erfahren, wie Sie Absatzbilder oder Tabellengrafiken in eine Webseite einbauen, doch web to date kann viel, viel mehr. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie Bilder, Videos und weitere multimediale Inhalte in mannigfaltigen Varianten einbinden und systematisch verwalten. Das mit web to date mitgelieferte Material können Sie auch für die eigene Website frei verwenden; bei Material, das Sie sich anderweitig besorgen, beachten Sie in jedem Fall das geltende Urheberrecht! Zum Thema Bildmaterial lesen Sie am besten auch die Hinweise auf Seite 61.

## 11.1 Bilder für Ihre Website: den Grafikpool gekonnt verwalten

Wenn Sie auf Ihrer Website Hunderte von Bildern einsetzen, kann der Überblick schnell verloren gehen – normalerweise. Dank des Grafikpools in web to date ist aber das Verwalten auch zahlreicher Bilder kein Problem.

Dennoch ein grundlegender Rat zu Beginn: Geben Sie den Bildern schlüssige Bezeichnungen (*koelnerdom.jpg* o. Ä.), um diese später nicht lange suchen zu müssen. In web to date werden Ihnen beim Einfügen zunächst nur die Dateinamen bzw. – sofern vorhanden – die in web to date vergebenen Bildtitel angezeigt. Dateinamen wie *pb160001.jpg* helfen nicht weiter – zwar wird auch eine Vorschau angezeigt; bei zahlreichen Bilddateien müssten Sie bei solchen Dateinamen jedoch viele Bilder anklicken, um das richtige zu finden.



Eine weitere grundlegende Info: web to date akzeptiert nur Bilddateien in den Formaten JPEG, GIF und BMP. Liegt eine Datei auf dem Computer in einem anderen Format vor, muss sie zunächst konvertiert werden. Verwenden Sie zu diesem Zweck Ihr bereits vorhandenes Bildbearbeitungsprogramm, das Programm Irfan-

View (<http://www.irfanview.de>) oder starten Sie die Konvertierung im World Wide Web unter folgender Webadresse: <http://www.online-convert.com>.



Dateiname:	<input type="text" value="Blume"/>	<input type="button" value="Speichern"/>
Dateityp:	<input type="text" value="JPG - JPG/JPEG Format"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>

Hier wähle ich in IrfanView unter File/Save as den Dateityp aus und kann auch gleich noch einen aussagekräftigen Dateinamen vergeben.



Was die Bildgröße betrifft, müssen Sie sich gar keine Gedanken machen. Die Größe wird von web to date automatisch angepasst, und die Bilder werden für rasche Ladezeiten optimiert.

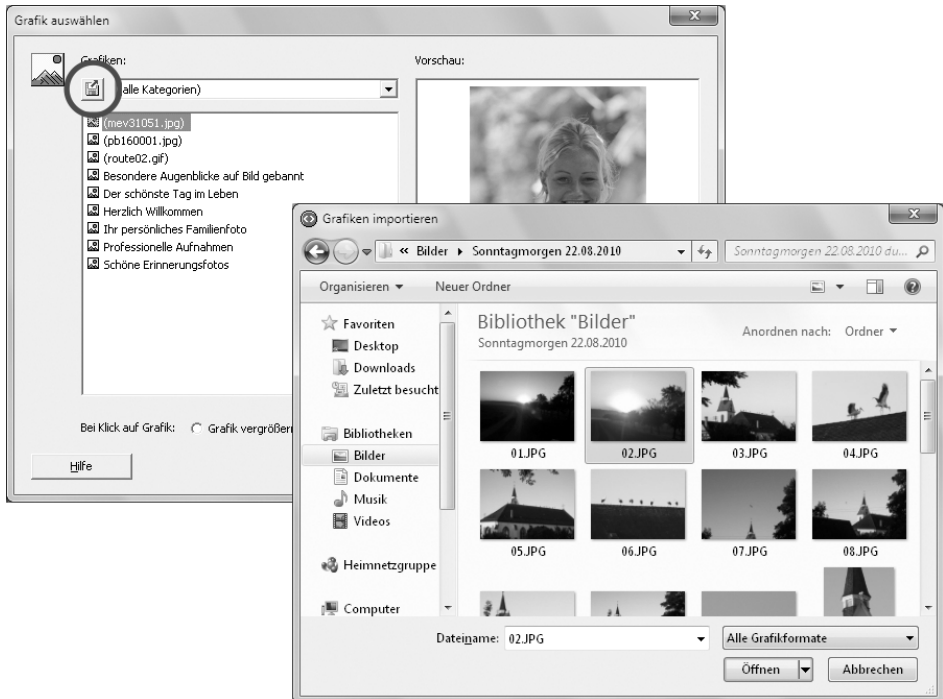
### Bilder in web to date importieren – zwei Strategien

Egal welchen Absatztyp Sie zum Einfügen Ihrer Grafiken auswählen: Wenn Sie ein Bild einfügen möchten, muss es bereits im Grafikpool vorhanden sein bzw. zunächst in den Grafikpool importiert werden. In diesem Zusammenhang eröffnen sich Ihnen zwei Strategien:

- **Strategie 1:** Sie importieren gleich anfangs alle für die Website benötigten Bilder in den Grafikpool. Klicken Sie dazu im Bereich unten auf *Grafiken* (1) und dann auf das Symbol  (2). Wählen Sie die zu importierenden Bilder aus (3) – mehrere Bilder bei gedrückter **(Strg)**-Taste, sämtliche Bilder in einem Ordner mit der Tastenkombination **(Strg)+A**. Starten Sie schließlich den Import mit einem Klick auf *Öffnen* (4). (Das Ganze funktioniert auch per Drag & Drop, indem Sie auf das Symbol  klicken, um den Windows-Explorer zu öffnen, und die Bilder von dort bei gedrückter Maustaste in den Grafikpool ziehen.)



- **Strategie 2:** Sie importieren die Bilder jeweils bei Bedarf, und zwar je nach Absatztyp über das Symbol  (sowie gegebenenfalls ). Der Vorteil dieser Strategie: Sie importieren nur diejenigen Bilder, die Sie gerade benötigen, dafür benötigt das einzelne Importieren der Bilder mehr Zeit.

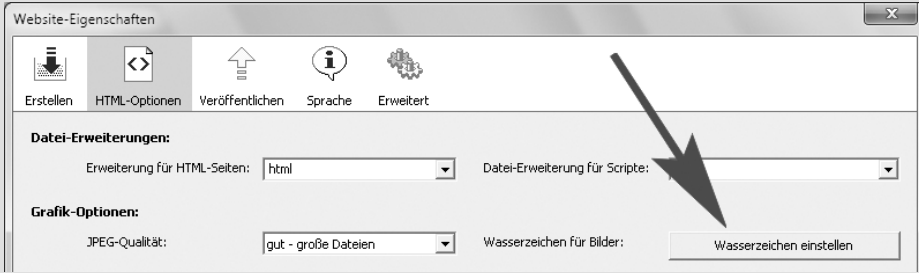


Natürlich können Sie die beiden Strategien auch ergänzen, d. h. einen Basis-Grafikpool in web to date importieren, den Sie dann bei Bedarf durch weitere Bilder ergänzen. Welcher Strategie Sie den Vorzug geben, entscheiden Sie selbst.

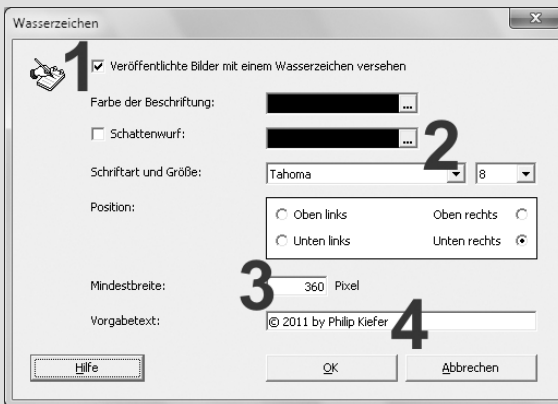
### Wenn ich meine Bilder ins Internet lade – kann diese dann jeder kopieren?

Grundsätzlich lassen sich Bilder auf einer Webseite ganz einfach speichern (Rechtsklick auf das Bild und Auswahl *Bild speichern unter*). Aber natürlich sind Ihre Bilder weiterhin urheberrechtlich geschützt, d. h., sie dürfen von anderen Personen nicht einfach so für eigene Zwecke verwendet werden. Allerdings ist das Internet immer noch weitgehend ein rechtsfreier Raum, sodass Recht haben und Recht bekommen oftmals als zwei unterschiedliche Dinge zu betrachten sind! Um Ihre Bilder wirkungsvoll gegen missbräuchliche Verwendung zu schützen, versehen Sie sie mit einem Wasserzeichen, und das geht so: Entscheiden Sie sich unter *Datei* für *Website- und FTP-Eigenschaften* und klicken Sie im folgenden Fenster unter *HTML-Optionen* auf *Wasserzeichen einstellen*.

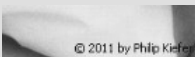
## 11. Jede Menge Plug-ins: Bilder, Videos und weitere multimediale Inhalte einbinden



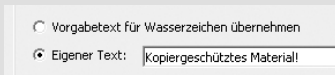
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Veröffentlichte Bilder mit einem Wasserzeichen versehen* (1) und wählen Sie die Beschriftungsfarbe sowie weitere Eigenschaften wie Schriftgröße und Position des Wasserzeichens aus (2). Unter *Mindestbreite* legen Sie fest, ab welcher Bildgröße ein Wasserzeichen eingefügt werden soll (3); bei einer hier gewählten Bildbreite werden kleinere Bilder nicht berücksichtigt. Sollen sämtliche Bilder mit einem Wasserzeichen versehen werden, setzen Sie als Mindestbreite *0 Pixel* ein. Bestimmen Sie schließlich noch Ihren individuellen Text für das Wasserzeichen – hier z. B. erstelle ich einen Copyright-Vermerk (4).



Die Grafiken werden ganz nach Ihren Vorgaben mit dem Wasserzeichen versehen. Je nach der Farbe der Bilder ist das Wasserzeichen mehr oder weniger gut sichtbar.




Übrigens: Für einzelne Grafiken lassen sich auch individuelle Wasserzeichen festlegen. Doppelklicken Sie im Grafikpool auf eine Grafik, aktivieren Sie die Option *Eigener Text* und tippen Sie das gewünschte Wasserzeichen ein.



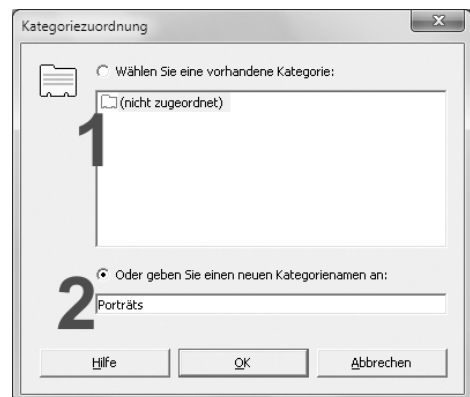
## Ihre Bilder fest im Griff: Fotos zu einem Thema durch Kategorisierung sofort finden

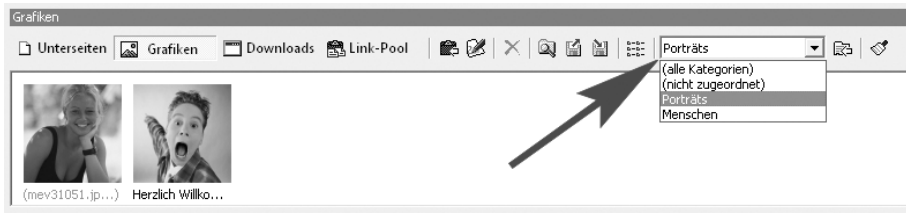
Der Überblick über Ihre Bilder kann bei einer großen Website schnell verloren gehen. Sehr hilfreich ist es in diesem Fall, die Bilder zu kategorisieren, um Bilder zu einem bestimmten Thema sofort zu finden. Praktisch: Mehrere Bilder lassen sich gleichzeitig kategorisieren, sodass der Arbeitsaufwand insgesamt überschaubar ist: So funktioniert das Ganze Schritt für Schritt:


1. Wählen Sie im Grafikpool unten in web to date diejenigen Bilder aus, die Sie der gleichen Kategorie hinzufügen möchten (mehrere Bilder bei gedrückter **[Strg]**-Taste). Bei der Auswahl sind Ihnen die Symbole  und  behilflich, mit deren Hilfe Sie sich die Bilder im Grafikpool verkleinert bzw. vergrößert darstellen lassen können. Um ein Bild im Großformat zu betrachten, klicken Sie es im Grafikpool mit der rechten Maustaste an und wählen im Menü den Eintrag *Vergrößern*.
2. Klicken Sie, nachdem Sie die Bilder, die Sie einer Kategorie zuweisen möchten, ausgewählt haben, auf das Symbol  ...



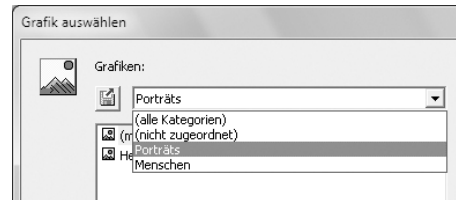
3. ... und wählen Sie die passende Kategorie aus (1) bzw. erstellen Sie für die Bilder eine neue Kategorie (2). Beachten Sie, dass die Bilder jeweils nur einer einzigen Kategorie zugeordnet werden können.
4. Fertig! Die Bilder lassen sich nun per Drop-down-Menü nach den von Ihnen gewählten Kategorien filtern. Um wieder alle Bilder einzublenden, entscheiden Sie sich in dem Menü für den Eintrag *(alle Kategorien)*.






Die Kategoriezuordnung lässt sich später jederzeit wieder ändern, indem Sie eines oder mehrere Bilder auswählen und per -Symbol eine andere Kategorie auswählen bzw. die Kategorie per Auswahl (*nicht zugeordnet*) entfernen.

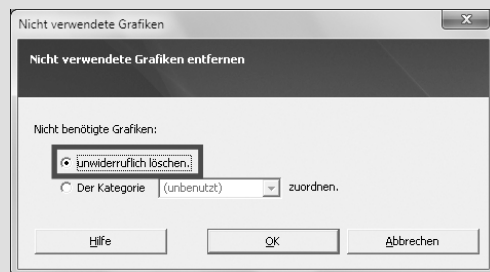
In der Praxis erweisen sich die Kategorien für Ihre Bilder als besonders nützlich. Wenn Sie in einen Absatz ein Bild einfügen möchten, können Sie im jeweiligen Dialog – genauso wie im Bereich unten – die Bilder nach Kategorien filtern.



### **Bilder, die auf der Website nicht verwendet werden, automatisch aus dem Grafikpool entfernen lassen**


Sie haben eine ganze Menge Bilder in den Grafikpool importiert und möchten nun, z. B. nachdem Sie die Website fertiggestellt haben, diejenigen Bilder aus web to date entfernen, die auf der Website nicht zum Einsatz kommen? Hierzu sind lediglich zwei Mausklicks erforderlich: Klicken Sie im Bereich unten unter *Grafiken* auf das Symbol  und bestätigen







Sie im folgenden Fenster das Löschen der Grafiken. Natürlich werden die Bilder nur aus web to date, nicht aber von der Festplatte gelöscht. Alternativ lassen sich die nicht verwendeten Bilder auch einer gesonderten Kategorie zuweisen.





## **Sie wollen ein Bild für die Verwendung auf der Website aufhellen? – Bildbearbeitung direkt in web to date**


Sie haben Bilder in den Grafikpool importiert und Ihnen fällt auf, dass das eine oder andere Bild noch aufgehellt oder anderweitig bearbeitet werden müsste?

Einige rudimentäre Bildbearbeitungsschritte lassen sich direkt in web to date durchführen. Wählen Sie im Grafikpool ein Bild aus und klicken Sie auf das Symbol , um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen. Folgende Bildbearbeitungsfunktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Bild drehen:** Klicken Sie auf das Symbol  oder , um das Bild jeweils um 90° nach links oder nach rechts zu drehen.
- **Bild spiegeln:** Auch das horizontale bzw. vertikale Spiegeln geschieht per Mausclick – verwenden Sie hierzu die Symbole  bzw. .
- **Schwarz/Weiß-Darstellung:** Sie möchten ein Farbfoto in ein Schwarz-Weiß-Bild umwandeln? Hierzu klicken Sie auf das Symbol .
- **Bild zuschneiden:** Um das Bild zuzuschneiden, ziehen Sie einfach die bereits die im Bild vorhandene Zuschneidemaske in Position (1) oder wählen im Drop-down-Menü rechts oben ein bestimmtes Seitenformat aus (2). Soll das Bild im Format 4:3 zugeschnitten werden? Dann genügt ein Klick auf das Symbol  (3).



- **Kontrast bearbeiten:** Zum Bearbeiten des Kontrasts ziehen Sie einfach den Schieberegler  in die gewünschte Richtung (nach rechts, um den Kontrast zu erhöhen, nach links, um den Kontrast zu verringern).
- **Helligkeit bearbeiten:** Auch zum Bearbeiten der Helligkeit steht ein Schieberegler zur Verfügung (); ziehen Sie diesen bei gedrückter Maustaste nach rechts, um die Helligkeit zu erhöhen, und nach links, um die Helligkeit zu verringern.

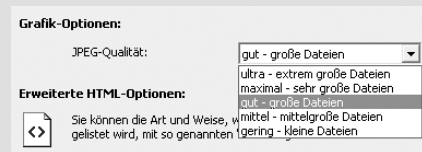
- **Helligkeit und Kontrast zurücksetzen:** Schließlich lassen sich Helligkeit und Kontrast auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen. Hierzu dient im Bearbeitungsfenster das Symbol .

Klicken Sie nach der Bearbeitung auf *OK und Speichern*, um das Bild in der von Ihnen bearbeiteten Version in web to date zu übernehmen. Das ursprüngliche Bild auf der Festplatte ist von der Bearbeitung nicht betroffen, Sie können es also notfalls jederzeit aufs Neue importieren. Alternativ klicken Sie auf *OK und als Kopie speichern*, um die bearbeitete Fassung als zusätzliches Bild in den web-to-date-Grafikpool zu übernehmen.

### Werden die Bilder in optimaler Qualität ins Internet geladen?

Die Bilder werden von web to date automatisch für die Verwendung auf der Website optimiert, d. h. in die passende Größe und Qualität gebracht, damit sie schnell geladen werden können. Besonders bei Bildern, in die auch Schrift eingefügt ist, kann die Optimierung jedoch Spuren hinterlassen.

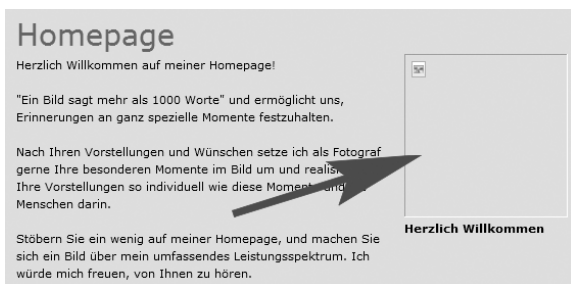
Die JPEG-Qualität lässt sich allgemein verbessern, indem Sie sich unter *Datei/Web-site- und FTP-Eigenschaften* für die *HTML-Optionen* entscheiden und im Drop-down-Menü eine bessere Qualität auswählen (Standard ist *gut*).



Wenn alle Bilder in sehr guter Qualität hochgeladen werden, geht das allerdings stark zulasten der Ladezeit, sodass diese Methode nur in Ausnahmefällen anzuraten ist. Meine Empfehlung stattdessen: Tauschen Sie nur tatsächlich betroffene Bilder per FTP-Programm einzeln aus. Mehr dazu noch in Kapitel 15.3.

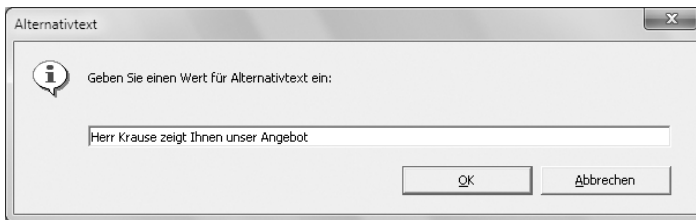
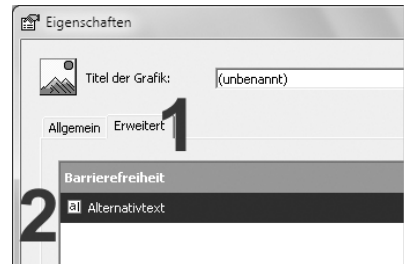
## Falls keine Bilder angezeigt werden können: So fügen Sie einen Alternativtext ein

Es ist ein eher seltener Fall, aber es kann durchaus vorkommen, dass ein Besucher die Bilder auf Ihrer Website nicht betrachten kann oder will. Statt der Bilder werden ihm unter Umständen lediglich Platzhalter angezeigt.



Sorgen Sie mit wenigen Handgriffen für Alternativtexte, die als Beschreibung in den Platzhalter eingefügt werden; die Alternativtexte werden außerdem als Tooltips angezeigt, wenn der Mauszeiger über ein Bild bewegt wird, können also auch der Erläuterung von Bildinhalten dienen und Menschen mit bestimmten Sehbehinderungen helfen. So wird's gemacht:

1. Doppelklicken Sie im Bereich unten auf ein Bild und doppelklicken Sie im folgenden Fenster unter *Erweitert* (1) auf *Alternativtext* (2).
2. Geben Sie nun den gewünschten Alternativtext ein und schließen Sie das Eingabefenster sowie das Fenster *Eigenschaften* der Grafik wieder.



3. Der Effekt: Ihr Alternativtext wird bei dargestelltem Bild als Tooltip und bei nicht dargestelltem Bild als Beschreibung im Platzhalter eingebaut.

